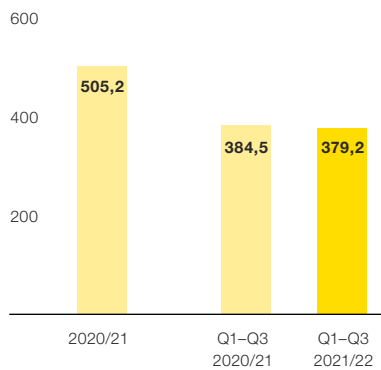


Headlines Q1–Q3 2021/22.

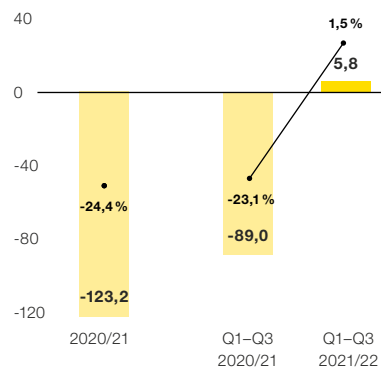
1. April 2021 bis 31. Dezember 2021.

- > Rückkehr zu positivem EBIT bei niedrigerem Umsatz.
 - Kostensenkungs- und Restrukturierungsmaßnahmen zeigen Wirkung.
 - Geringe Neugeschäftsdynamik wirkt sich weiterhin auf den Umsatz aus.
- > Positiver Free Cashflow
- > Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021/22: Umsatzzuwachs und EBIT-Turnaround.

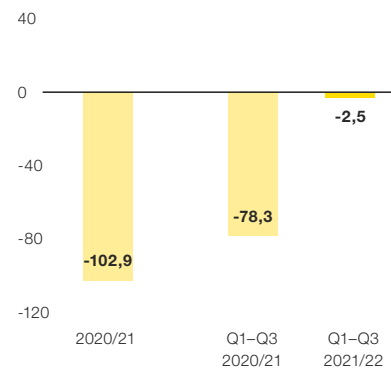
Umsatz
in EUR Mio.



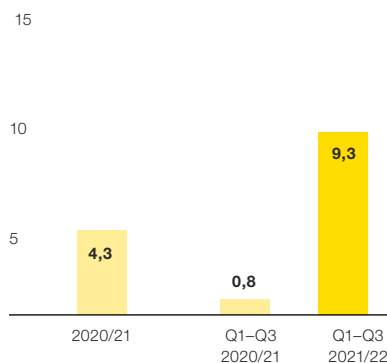
EBIT (in EUR Mio.) und EBIT-Marge



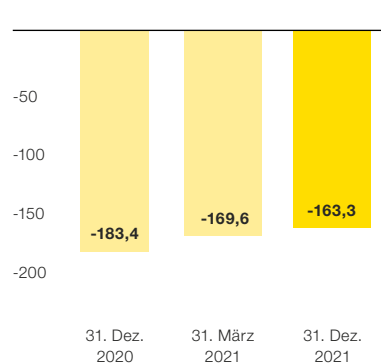
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar in EUR Mio.



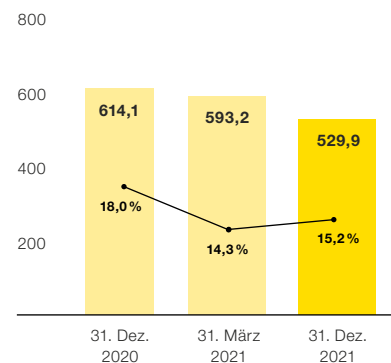
Free Cashflow ¹⁾
in EUR Mio.



Nettoverschuldung ²⁾
in EUR Mio.



Bilanzsumme (in EUR Mio.) und Eigenkapitalquote



Die Werte in diesem Dokument wurde keiner Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

¹⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

²⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten - Leasingverbindlichkeiten

Kommentar des CEO.

Geschäftsverlauf im Q1–Q3 2021/22.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach drei Quartalen in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld ist es uns gelungen, ein positives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) von EUR 6 Mio. (Vorjahr: EUR -89 Mio.) zu erzielen. Der Umsatz von EUR 379 Mio. lag 1 % unter dem Wert des Vorjahrs. Das den Anteilseignern zurechenbare Ergebnis betrug EUR -2 Mio. (Vorjahr: EUR -78 Mio.) und entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR -0,19 (Vorjahr: EUR -6,03).

Q1–Q3 2021/22:
> Umsatz: EUR 379 Mio.
> EBIT: EUR 6 Mio.

Das Mautsegment trug 72 % zum Gesamtumsatz bei, das Segment Verkehrsmanagement 28 %.

Für den geringeren Periodenumsatz war vor allem der Rückgang des Errichtungsgeschäfts um 20 % verantwortlich. In Nordamerika liegt unser Hauptaugenmerk nach umfangreichen Restrukturierungsmaßnahmen weiterhin auf der Stabilisierung der Organisation. In Europa war die Neugeschäftsdynamik vor allem aufgrund der COVID-19-Pandemie anhaltend niedrig. Die Kunden, vorwiegend öffentliche Einrichtungen, Behörden oder Körperschaften, legten ihren Fokus auf das Management der Pandemie und die Unterstützung der Wirtschaft und Arbeitsmärkte.

Das Betriebsgeschäft legte um 12 % zu, was vorwiegend auf Projekte in Südafrika und Bulgarien zurückzuführen war. Nach einer positiven Entwicklung in Polen im ersten Halbjahr gingen dort vertragsgemäß Ende September und im November zwei große Betriebsprojekte zu Ende.

Das Komponentengeschäft litt weiterhin unter Engpässen in der Supply Chain und sank um 2 %.

Durch die Restrukturierungs- und Kosteneinsparungsmaßnahmen gelang es uns, die Kostenbasis des Konzerns deutlich zu senken. Dies betraf speziell die Material-, Personal- und sonstigen operativen Aufwände. Sondereffekte belasteten das EBIT im Ausmaß von EUR -16 Mio. (Vorjahr: EUR -90 Mio.):

- > Kündigung eines Kundenprojekts in den USA: EUR -4,0 Mio.
- > Beilegung eines Patentstreits: EUR -3,0 Mio.
- > Vorzeitige Beendigung des Vorstandsmandats André Laux: EUR -1,7 Mio.
- > Vorzeitige Beendigung von Leasingverträgen führte zur Auflösung von Leasingverbindlichkeiten: EUR +3,1 Mio.
- > Anpassung von Projektmargen und Drohverlustrückstellungen für Errichtungsprojekte in den USA: EUR -10,6 Mio.

EBIT belastet durch Sondereffekte:
EUR -16 Mio. (Vorjahr: EUR -90 Mio.)

Wesentliche Margenanpassungen in Nordamerika betrafen Projekte, die bereits im letzten Geschäftsjahr zu negativen Sondereffekten geführt hatten. Obwohl es uns gelang, den Fertigstellungsgrad dieser Projekte weiter zu erhöhen, wird es noch einige Quartale dauern, um sie abzuschließen.

Das Finanzergebnis betrug EUR -4 Mio. (Vorjahr: EUR -10 Mio.). Die Verbesserung gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahrs beruhte auf Wechselkursveränderungen.

Durch positive Entwicklungen beim Nettoumlaufvermögen gelang eine Steigerung des Free Cashflow auf EUR 9 Mio. (Vorjahr: EUR 1 Mio.). Die Nettoverschuldung sank auf EUR 163 Mio. (31. März 2021: EUR 170 Mio.). Die Eigenkapitalquote stieg im selben Zeitraum von 14,3 % auf 15,2 % während der Verschuldungsgrad geringfügig von 200 % auf 202 % zulegte.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 betrug EUR 530 Mio. (31. März 2021: EUR 593 Mio.). Der Rückgang gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahrs resultierte zu einem Gutteil aus der Teiltilgung des Schuldscheindarlehens und eines Bankkredits. Da diese Tilgungen aus Eigenmitteln erfolgten, handelte es sich um einen Aktiv-Passiv-Tausch mit bilanzverkürzendem Effekt.

Für das Geschäftsjahr 2021/22 erwarte ich mir einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr. Die bislang anvisierten +10% erscheinen mir aktuell aber außer Reichweite. Solange das Marktumfeld COVID-bedingt derart anspruchsvoll bleibt und die Neugeschäftsdynamik nicht zunimmt, werden zweistellige Wachstumsraten eine Herausforderung sein.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2021/22:

- > Umsatzanstieg gegenüber Vorjahr
- > Positives EBIT (Turnaround).

Die niedrigere Umsatzerwartung wirkt sich natürlich auch auf die Profitabilität aus. Wir können die Kostenbasis der Gruppe kurzfristig aber nicht weiter senken, ohne das Risiko einzugehen, kommende Wachstumsimpulse mangels Ressourcen nicht nutzen zu können. Somit befinden wir uns, bis die Umsätze wieder anziehen, in einer Phase geringer Profitabilität. Das EBIT im Geschäftsjahr 2021/22 (inklusive Sondereffekten) wird voraussichtlich unter den zuvor prognostizierten 3% liegen (aber positiv sein).

Auch wenn die Ergebnisse deutlich besser sind als im Vorjahr, sind wir bei weitem noch nicht auf dem Niveau, auf dem wir waren und sein müssen. Wir arbeiten intensiv daran, neue Geschäftsfelder entsprechend unserer Strategie 2027 zu implementieren und das Potenzial des heutigen Kerngeschäfts besser auszuschöpfen. Gleichzeitig gilt es, die Effizienz nachhaltig zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Ausgewählte Kennzahlen.

2021/22 und 2020/21 beziehen sich auf das jeweilige Geschäftsjahr (1. April bis 31. März)

Q1–Q3: die ersten drei Quartale eines Geschäftsjahrs (1. April bis 31. Dezember)

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2020/21	Q1–Q3 2020/21	Q1–Q3 2021/22	+/-
Umsatz	505,2	384,5	379,2	-1,4 %
Anteil Segment Maut	358,2	279,6	273,1	-2,3 %
Anteil Segment Verkehrsmanagement	147,0	104,9	106,0	1,1 %
EBITDA	-67,1	-45,7	22,2	n.a.
EBIT	-123,2	-89,0	5,8	n.a.
Anteil Segment Maut	-117,2	-79,7	-0,6	99,2 %
Anteil Segment Verkehrsmanagement	-6,0	-9,3	6,5	n.a.
EBIT-Marge	-24,4 %	-23,1 %	1,5 %	24,7 PP
EBIT-Marge Segment Maut	-32,7 %	-28,5 %	-0,2 %	28,3 PP
EBIT-Marge Segment Verkehrsmanagement	-4,1 %	-8,9 %	6,1 %	15,0 PP
Finanzergebnis und Erträge aus assoziierten Unternehmen	-10,0	-9,9	-4,5	54,8 %
Ertragsteuern	27,8	18,5	-1,0	n.a.
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	-102,9	-78,3	-2,5	96,9 %
Ergebnis je Aktie in EUR	-7,91	-6,03	-0,19	96,9 %
Kapitalflussrechnung	2020/21	Q1–Q3 2020/21	Q1–Q3 2021/22	+/-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	11,1	2,3	16,0	>500 %
davon Cashflow aus dem Ergebnis	-71,8	-51,4	6,8	n.a.
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	82,9	53,7	9,2	-82,8 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,8	-1,5	-6,7	-353,4 %
Free Cashflow ¹⁾	4,3	0,8	9,3	>500 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-26,8	-20,8	-51,4	-146,8 %
Bilanzkennzahlen	31. März 2021		31. Dez. 2021	+/-
Bilanzsumme	593,2		529,9	-10,7 %
Langfristige Vermögenswerte	185,9		182,0	-2,1 %
Kurzfristige Vermögenswerte	407,2		347,9	-14,6 %
Langfristige Verbindlichkeiten	198,3		192,2	-3,1 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	310,1		257,0	-17,1 %
Eigenkapital ²⁾	84,8		80,7	-4,8 %
Eigenkapitalquote ²⁾	14,3 %		15,2 %	0,9 PP
Nettoverschuldung (-) ³⁾	-169,6		-163,3	3,7 %
Verschuldungsgrad ⁴⁾	200,1 %		202,3 %	2,2 PP
Weitere Informationen	31. März 2021		31. Dez. 2021	+/-
Mitarbeiter/-innen, zum Stichtag	4.657		4.305	-7,6 %

¹⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

²⁾ Inklusive nicht beherrschender Anteile

³⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten - Leasingverbindlichkeiten

⁴⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

Finanzkalender.

15. Juni 2022	Ergebnis GJ 2021/22
17. August 2022	Ergebnis Q1 2022/23
28. August 2022	Nachweisstichtag: Hauptversammlung
7. September 2022	Hauptversammlung
16. November 2022	Ergebnis H1 2022/23
22. Februar 2023	Ergebnis Q1–Q3 2022/23

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/IR

Haftungsausschluss.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind zukunftsgerichtet. Sie enthalten die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“, „annehmen“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Die Leserin/Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Bei Personenbezeichnungen achten die Autoren darauf, möglichst durchgängig die männliche und die weibliche Form zu verwenden (zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind aber stets Männer, Frauen und Personen des dritten Geschlechts gemeint.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere von Kapsch TrafficCom zu kaufen oder zu verkaufen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich
Redaktionsschluss: 21. Februar 2022

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Mautdienstleistungen sowie Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Kapsch TrafficCom hat in mehr als 50 Ländern rund um den Globus erfolgreich Projekte umgesetzt. Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und ist seit 2007 im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG) notiert. Im Geschäftsjahr 2020/21 erwirtschafteten rund 4.660 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von EUR 505 Mio.

>>> www.kapsch.net/ktc